

entnommen, folgt, dass er noch eine andere Handschrift als die Vaticanische benutzte. Weil nun Caraffa zu den römischen Correctoren gehörte, welche den Cod. S. M. benutzten, und in Italien um jene Zeit ausser diesem keine andere Handschrift der Bonifatiusbriefe genannt wird, so ist es wahrscheinlich, dass Caraffa epp. 52—82 aus jenem Manuscript entnahm. Aus Vallic. C. 15 wissen wir, dass sie ausser ep. 63 in dem Dominikanercodex standen. Bezüglich ep. 63 ist anzunehmen, dass sie auch im Cod. S. M. stand, aber vom Schreiber des Cod. C. ausgelassen wurde.

d) In welchem Grade Antonio di Aquino an der Caraffaschen Edition sich betheiligte, ist nicht bekannt. Doch ist sowohl wegen der kurzen Zeit zwischen dem Tode Caraffa's und dem Erscheinen seines Werkes, als aus dem Mangel einer gegentheiligen Mittheilung in der Vorrede Aquino's zu letzterem wahrscheinlich, dass Aquino nur den Druck der bereits vollendeten Sammlung besorgte.

Durch Aquino gelangte Vatic. 4898 in die Vaticanische Bibliothek. Dieses eine Bonifatiusbriefsammlung enthaltende Manuscript trägt nämlich am oberen Rande seiner ersten Seite den Vermerk: 'L'ult^o di maggio 1591 D. Antonio di Aquino mando questo libro'. Es gehört, der Schrift nach, dem XVI. Jahrh. an und enthält folgende Briefe:

VI.

50. 52. 63. 66. 79. 81. 82. 49. 48. 83. 69. 78. 53. 54. 106. 107. 11. 24. 47 (Liftin. allein) 9. 86. 55. 56. 15. 61. 62. 60. 29. 74. 72. 73. 30. 87. 64. 102. 59. 88. 10. 31. 91. 34. 32. 92. 96. 93. 16. 23. 94. 14. 103. 57. 15. 71. 100. 84. 85. 99. 13. 105. 70.

Ep. 50 trägt die Aufschrift 'Relatio Bonifacii legati sedis Apostolicae de quibusdam haereticis et illorum discussio et finis', nach welcher der Codex im Katalog unter Relatio aufgeführt ist. Am Rande von ep. 50 stehen einige biographische Notizen über Papst Zacharias. Ep. 106 beginnt mit 'Sanctitatis vestrae'. Nach dem Schlusswort 'incuria' beginnt auf einer neuen Zeile ep. 107: 'Iam tempore'. Ep. 59 reicht bis zu den Worten: 'quid enim proderit ('homini' ist ausgelassen) si lucretur' und enthält die Zusätze des Baronius nicht. Das Duplicat von ep. 15 geht bis 'convincere promptus queas' (Jaffé p. 72), an welche sich die Bemerkung: 'ut supra require retro et ibi invenies quae sequuntur' unmittelbar anschliesst. Am Rande steht: 'est § fol. 31'. Ep. 70 endet mit den Worten: 'fornicationem et luxuriam'.

Auf ep. 70 folgt ein Brief des Bischof Nicephorus von Constantinopel an Papst Leo, beginnend mit den Worten: 'In omnibus sanctissimo ac beatissimo et consacrificanti domno Leoni Papae' u. s. w. Am Schluss des Codex steht das Fragment jenes Briefes Gregor VI, welchen auch Cod. C. 15 bezw. Cod. S. M. enthält. Auf der letzten Zeile des Blattes stehen noch die Worte: 'nostra poscentibus suffragia apostolica auctoritate'. Es sind ein oder mehrere Folien ausgefallen. Die